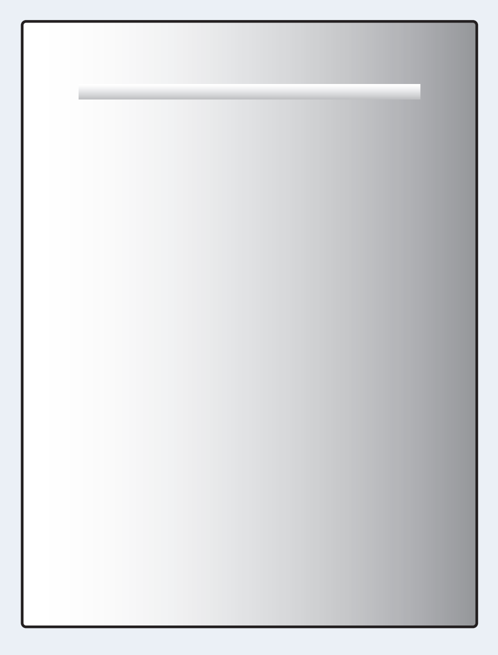
V-ZUG AG



Geschirrspüler

Adora SL voll- und designintegriert



Bedienungsanleitung

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.

Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Gültigkeitsbereich

Die Produktfamilie (Modellnummer) entspricht den ersten Stellen auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für:

Modell	Typ	Produktfamilie	Masssystem
Adora 55 SL	GS 55SLdi	41001	SMS 55
Adora 55 SL	GS 55SLVi	41002	SMS 55
Adora 55 SL	GS 55SLGdi	41003 / 41040	SMS 55
Adora 55 SL	GS 55SLGVi	41004 / 41041	SMS 55
Adora 60 SL	GS 60SLdi	41005	EURO 60
Adora 60 SL	GS 60SLVi	41006	EURO 60
Adora 60 SL	GS 60SLGdi	41007 / 41042	EURO 60
Adora 60 SL	GS 60SLGVi	41008 / 41043	EURO 60
Adora 60 SLWP	GS 60SLWPdi	41009	EURO 60
Adora 60 SLWP	GS 60SLWPVi	41038	EURO 60

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole



Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!



Informationen und Hinweise, die zu beachten sind.



Informationen zur Entsorgung



Informationen zur Bedienungsanleitung

- ► Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
  - – Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- Markiert eine Aufzählung.

1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



- Gerät erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen.



- Diese Geräte können von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/ oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

- Falls ein Gerät nicht mit einer Netzanschlussleitung und einem Stecker oder anderen Mitteln zum Abschalten vom Netz ausgerüstet ist, die an jedem Pol eine Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung aufweist, ist eine Trennvorrichtung in die festverlegte elektrische Installation nach den Errichtungsbestimmungen einzubauen.
- Falls die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

1.3 Gerätespezifische Sicherheitshinweise

- Das Gerät ist ausschliesslich zum Spülen von haushaltsüblichem Geschirr und Besteck mit Wasser und handelsüblichen, spülmaschinentauglichen Spülmitteln geeignet. Benutzen Sie das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Kinder jünger als 3 Jahre müssen ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- Verwenden Sie niemals ein Dampfreinigungsgerät.
- Bei Geräten mit Ventilationsöffnungen im Gehäuseboden dürfen die Öffnungen nicht durch Teppichboden verstopft werden.

- Lassen Sie die Gerätetür nur in Raststellung offen. Bei geöffneter Gerätetür besteht Stolper- und Quetschgefahr! Setzen oder stützen Sie sich nicht auf die Gerätetür und benutzen Sie diese nicht als Abstellfläche.
- ACHTUNG: Messer und andere Gebrauchsgegenstände mit scharfen Spitzen müssen mit der Spitze nach unten oder in waagrechter Lage in den Korb gelegt werden.

1.4 Gebrauchshinweise

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung eingebaut und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.



Das Gerät wurde vor der Auslieferung mit Wasser geprüft. Daher können im Gerät Wasserrückstände vorhanden sein.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise im Kapitel 'Reparatur-Service'. Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit Sie jederzeit nachschlagen können.

Bei Kindern im Haushalt

- Das Wasser im Gerät ist kein Trinkwasser. Falls noch Spülmittelreste im Gerät sind, besteht Verätzungsgefahr! Halten Sie Kinder vom geöffneten Gerät fern.

Zum Gebrauch

- Nutzen Sie die Möglichkeit der Kindersicherung.
- Falls das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist, nehmen Sie es nicht in Betrieb und wenden Sie sich an unseren Kundendienst.
- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.

- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere im Gerät befinden. Fremdkörper, wie Nägel und Büroklammern, können Gerätebauteile und das Geschirr beschädigen.
- Verwenden Sie nur Spülmittel, Glanzmittel und Regeneriersalz, bei denen der Hersteller in seiner Gebrauchsanweisung den Einsatz im Geschirrspüler ausdrücklich erlaubt. Beachten Sie die entsprechende Gebrauchsanweisung genau.
- Spülen Sie nie ohne oder mit zu wenig Spülmittel, Beschädigungsgefahr!
- Verwenden Sie keine Handspülmittel, da diese starken Schaum bilden und Funktionsstörungen bewirken.
- Nach Auffüllen des Salzbehälters wählen Sie das Programm ohne Geschirr.
- Füllen Sie nie Spülmittel in den Glanzmittel- oder Regeneriersalzbehälter. Sollte dies trotzdem passiert sein, darf das Gerät keinesfalls in Betrieb genommen werden, da sonst kostspielige Schäden entstehen. Rufen Sie den Kundendienst an.
- Nehmen Sie das Gerät nie ohne Siebsystem in Betrieb.
- Führen Sie eine Reinigung unterhalb des Siebsystems nur mit weichen Materialien durch. Verwenden Sie dafür nie Metallgegenstände.

Vorsicht, Verbrennungsgefahr!

- Spülen Sie keine Gegenstände, die mit feuergefährlichen oder korrosiven Lösungsmitteln, Farben, Wachsen, Chemikalien (Säuren, Basen) oder Eisenspänen verschmutzt sind oder Fasern abgeben können.
- Vermeiden Sie unnötiges Öffnen der Gerätetür während des Betriebes. Das Geschirr und das Wasser können heiss sein, Verbrühungsgefahr! Durch den austretenden Dampf könnte eine Kombinationsabdeckung aus Holz beschädigt werden. Brillengläser können beschlagen und Ihre Sicht beeinträchtigen.

Vorsicht, Verletzungsgefahr!

- Stützen Sie sich nicht auf Teile des Gerätes ab, Unfallgefahr!
- Halten Sie Haustiere vom Gerät fern.

Vorsicht, Lebensgefahr!

- Verpackungsteile, z. B. Folien und Styropor, können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fern halten.

Geräteschäden vermeiden

- Schliessen Sie bei längerer Abwesenheit den Wasserhahn.
- Bitte beachten: Um den Geräteschutz (u.a. Überschwemmschutz) zu gewährleisten, muss das Gerät immer am Strom angeschlossen sein.

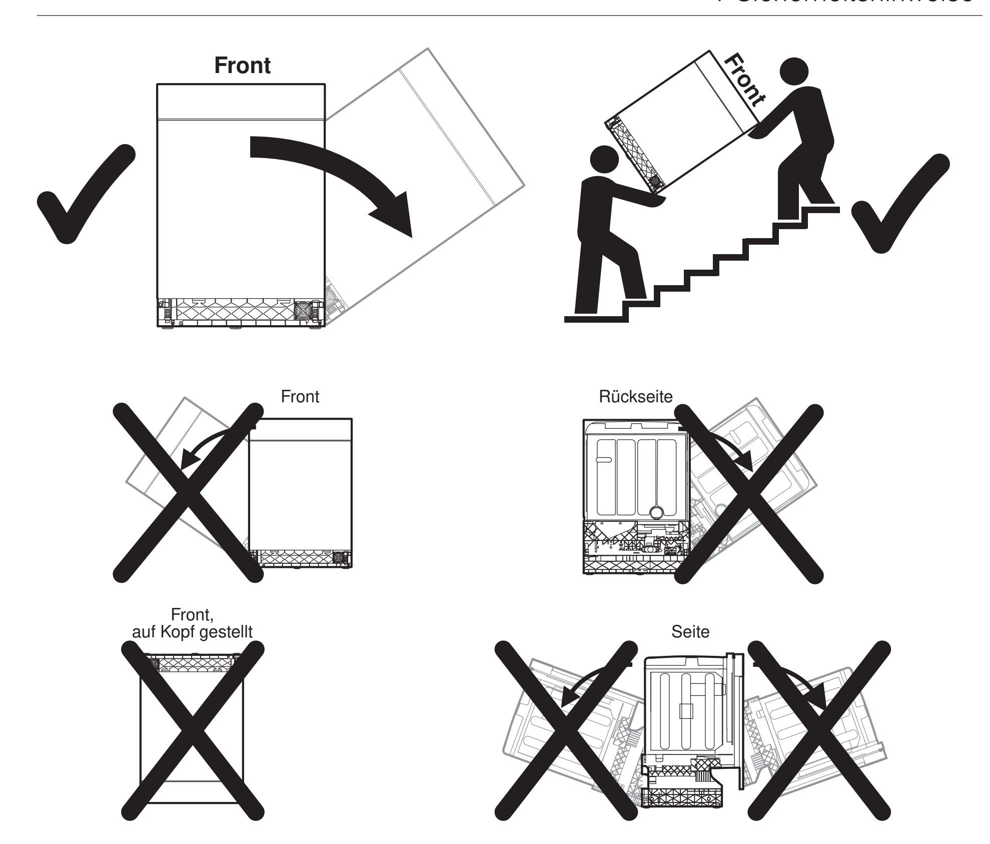


Wenn in der Anzeige **Automatische Türöffnung** / **Tür nicht schliessen!** steht, darf die Tür nicht geschlossen werden. Der Türöffner wird ansonsten beschädigt.



Leuchtet die Nachfüllanzeige **S**, unbedingt Regeneriersalz auffüllen, auch bei Verwendung von *all in 1*-Spülmitteln.

- Das Gerät darf nur stehend transportiert werden! Jede andere Transportlage führt zu Schäden am Gerät! Bei vorsichtigem Tragen ohne Erschütterung darf das Gerät max. 90° auf die linke Seite (Frontansicht) gekippt werden.


Front
Front
Front
Rückseite
Front,
auf Kopf gestellt
Seite

2 Entsorgung

Verpackung

- Das Verpackungsmaterial (Karton, Kunststofffolie PE und Styropor EPS) ist gekennzeichnet und soll wenn möglich dem Recycling zugeführt und umweltgerecht entsorgt werden.

Deinstallation

- Das Gerät vom Stromnetz trennen. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen!

Sicherheit

- Zur Vermeidung von Unfällen durch unsachgemässe Verwendung, im Speziellen durch spielende Kinder, ist das Gerät unbenutzbar zu machen.
- Stecker aus der Steckdose ziehen bzw. Anschluss von einem Elektriker demontieren lassen. Anschliessend das Netzkabel am Gerät abschneiden.
- Den Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen.

Entsorgung

- Das Altgerät ist kein wertloser Abfall. Durch sachgerechte Entsorgung werden die Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt.
- Auf dem Typenschild des Gerätes ist das Symbol abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist.
- Die Entsorgung muss gemäss den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung des Produktes zu erhalten.

Hinweis Wärmepumpe

Dieses Gerät ist FCKW-frei (der Kältekreislauf enthält R134a).

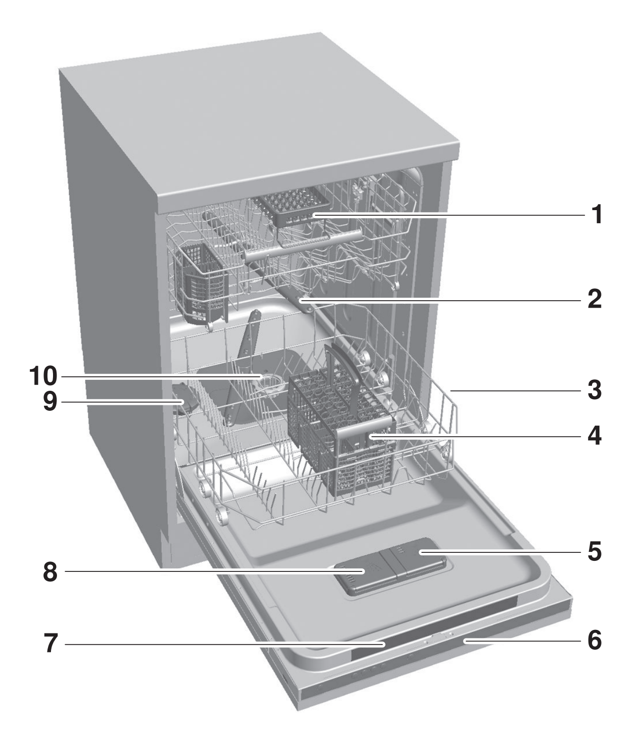
3 Ihr Gerät

3.1 Gerätebeschreibung

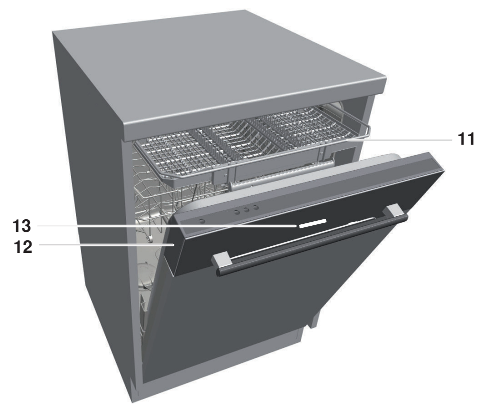
- Fassungsvermögen
  - 12 bzw. 13 internationale Massgedecke (SMS 55, Besteckschublade) *
  - 13 bzw. 14 internationale Massgedecke (EURO 60, Besteckschublade) *
- 10 Programme
  - «Automatik»
  - «Alltag Kurz»
  - «Sprint»
  - «Glas»
  - «Intensiv»
  - «Fondue/Raclette»
  - «Hygiene»
  - «Vorspülen»
  - «Gerätehygiene»
  - «Ecoprogramm»
- Zusatzfunktionen
  - «Energiesparen»
  - «SteamFinish»
  - «Teilbeladung»
  - «Startaufschub»
- Sprachwahl
- Spülmittel «All in 1»
- Kindersicherung
- Signalton
- LED-Innenraumbeleuchtung
- Function Light * (bei Adora SL vollintegriert)
- Klartextanzeige
- Warmwasseranschluss
- Automatische Wasserenthärtung mit Kalksensor
- Wasserhärtesteuerung
- Automatische Glanzmitteldosierung
- Verschmutzungssensor
- Wärmepumpe *

* modellabhängig

3.2 Geräteaufbau

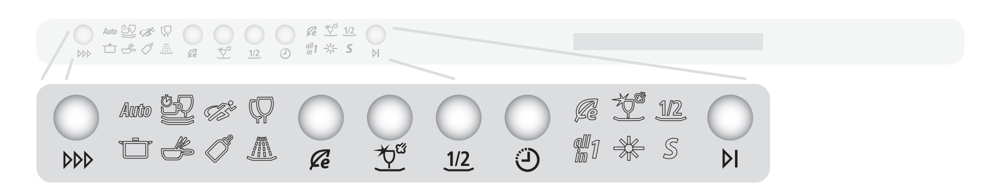


1 Vario-Besteckauflage *
2 Sprüharm
3 Geschirrkorb
4 Besteckkorb *
5 Glanzmittelbehälter
6 Bedien- und Anzeigeelemente
7 Kurzbedienungsanleitung
8 Spülmittelbehälter
9 Salzbehälter
10 Siebsystem
11 Besteckschublade *
12 Function Light *
13 Klartextanzeige auf Glasblende *



* modellabhängig

3.3 Bedien- und Anzeigeelemente



Programmtasten

- Programmwahl
- Ecoprogramm
- Programmende

Zusatzfunktionen (Tasten)

- Energiesparen
- SteamFinish
- 1/2 Teilbeladung
- Startaufschub

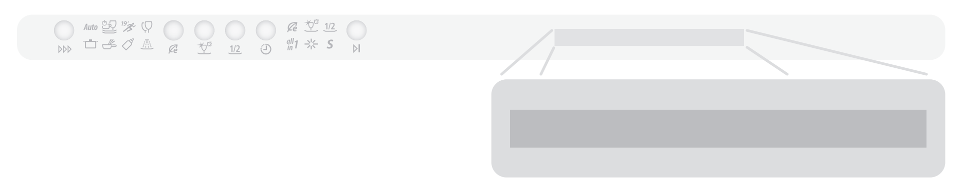
Programmsymbole

- Auto Automatik
- Alltag Kurz
- Sprint
- Glas
- Intensiv
- Fondue/ Raclette
- Hygiene
- Vorspülen

Zusatzfunktionen/Hinweise (Symbole)

- Energiesparen
- SteamFinish
- 1/2 Teilbeladung
- all in 1 Spülmittel «All in 1»
- Nachfüllanzeige Glanzmittel
- S Nachfüllanzeige Salz

Anzeige (Klartextanzeige)



In der Anzeige stehen während der Programmwahl und des Programmablaufs verschiedene Informationen:

- Programmname mit Dauer/Temperatur
- Programmstand und Restdauer
- Zusatzfunktionen
- Startaufschub
- Kindersicherung
- Hinweis- und Störungsmeldungen

Signalton

Am Programmende und bei Störungen ertönt ein Signalton.

Function Light *

- leuchtet während des Programmablaufs
- blinkt während der Nachtrocknungsphase

* modellabhängig

4 Programmübersicht

4.1 Programme

Auto **Automatik**

Optimales Reinigungsergebnis mit minimalem Wasser- und Energieverbrauch. Bei jeglichem Verschmutzungsgrad, mit Ausnahme von angebranntem, stark eingetrocknetem Schmutz.



Alltag Kurz

Kurzprogramm für normal verschmutztes Alltagsgeschirr. Reinigung mit höherem Spritzdruck.



Sprint

Kurzprogramm für leicht verschmutztes Geschirr wie z.B. Apéro- oder Kaffeegeschirr. Bei Einstellung «All in 1» verlängert sich das Programm um 10 Minuten. Nicht für langsam auflösende Tabs geeignet.



Glas

Schonprogramm für Gläser.



Intensiv

Hoher Verschmutzungsgrad, insbesondere für stärkehaltige Verschmutzungen (Kartoffelstock, Reis ...).



Fondue / Raclette

Hoher Verschmutzungsgrad, insbesondere für angebrannten Schmutz (Fondue- und Raclettegeschirr, Gratinformen ...). Nur spülmaschinentaugliche Caquelons verwenden. Das Reinigungsergebnis kann durch Zugabe von Reinigungsmittel in die Vorspülkammer verbessert werden.



Hygiene

Geschirr mit höheren Hygieneanforderungen (Babyflaschen, Schneidebretter ...) können mit höherer Temperatur gereinigt werden. Vor Programmstart Siebsystem reinigen. Gründliche Reinigung des Gerätes und des Ablaufes.



Vorspülen

Verhindert ein Antrocknen von Schmutz, sofern ein Programm erst später gestartet wird.



Gerätehygiene

Das Gerät wird hygienisch gespült, insbesondere der Speichertank. Vor Programmstart Siebsystem reinigen und Spülmittel in den Behälter geben.



Ecoprogramm

Effizientestes Programm bzgl. Wasser- und Energieverbrauch für normal verschmutztes Geschirr (Deklarationsprogramm).

4.2 Zusatzfunktionen



Energiesparen

Reduziert die Spültemperatur beim Reinigen um 5 °C. Es wird ca. 10 % Energie gespart und die Gläser werden geschont.

Bei Geräten mit Wärmepumpe wird bis zu einer bestimmten Spültemperatur nur mit der Wärmepumpe geheizt, der Energieverbrauch reduziert sich gesamthaft um bis zu 30 %, die Programmdauer wird verlängert.



SteamFinish

Während des Glanzspülens läuft eine aktive Dampfphase ab. Am Geschirr schlägt sich der Dampf nieder und führt zu einem optimalen, glänzenden Trocknungsergebnis. Die Programmdauer verlängert sich um ca. 15 Minuten.

1/2

Teilbeladung

Bei Teilbeladung wird das Programm auf die geringere Beladung angepasst. Die Wassermenge wird deutlich reduziert, es werden zwischen 1 und 6 l Wasser gespart.



Mit der Zusatzfunktion «Teilbeladung» verkürzt sich die Programmdauer bis zu 30 Minuten.



Startaufschub

Der Startaufschub ermöglicht das Spülen in Randstunden (z. B. mit Niederstromtarif). Der Einstellbereich liegt zwischen 30 Minuten und 24 Stunden. Die letztmalig eingegebene Startaufschubdauer wird als Vorschlag angezeigt.

5 Benutzereinstellungen

5.1 Benutzereinstellungen anpassen

Benutzereinstellungen können durchgeführt werden, wenn kein Programm abläuft. Das Vorgehen ist für alle Einstellungen sinngemäss gleich.

Benutzereinstellungen ändern

- ► Taste ▷| gedrückt halten (ca. 5 Sekunden), bis in der Anzeige steht: **Benutzereinstellungen**
- ► Taste ▷| so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Anzeige steht.
- ► Zum Ändern Taste ▷▷▷ antippen.
  - Die Einstellung wird übernommen.

Benutzereinstellungen verlassen

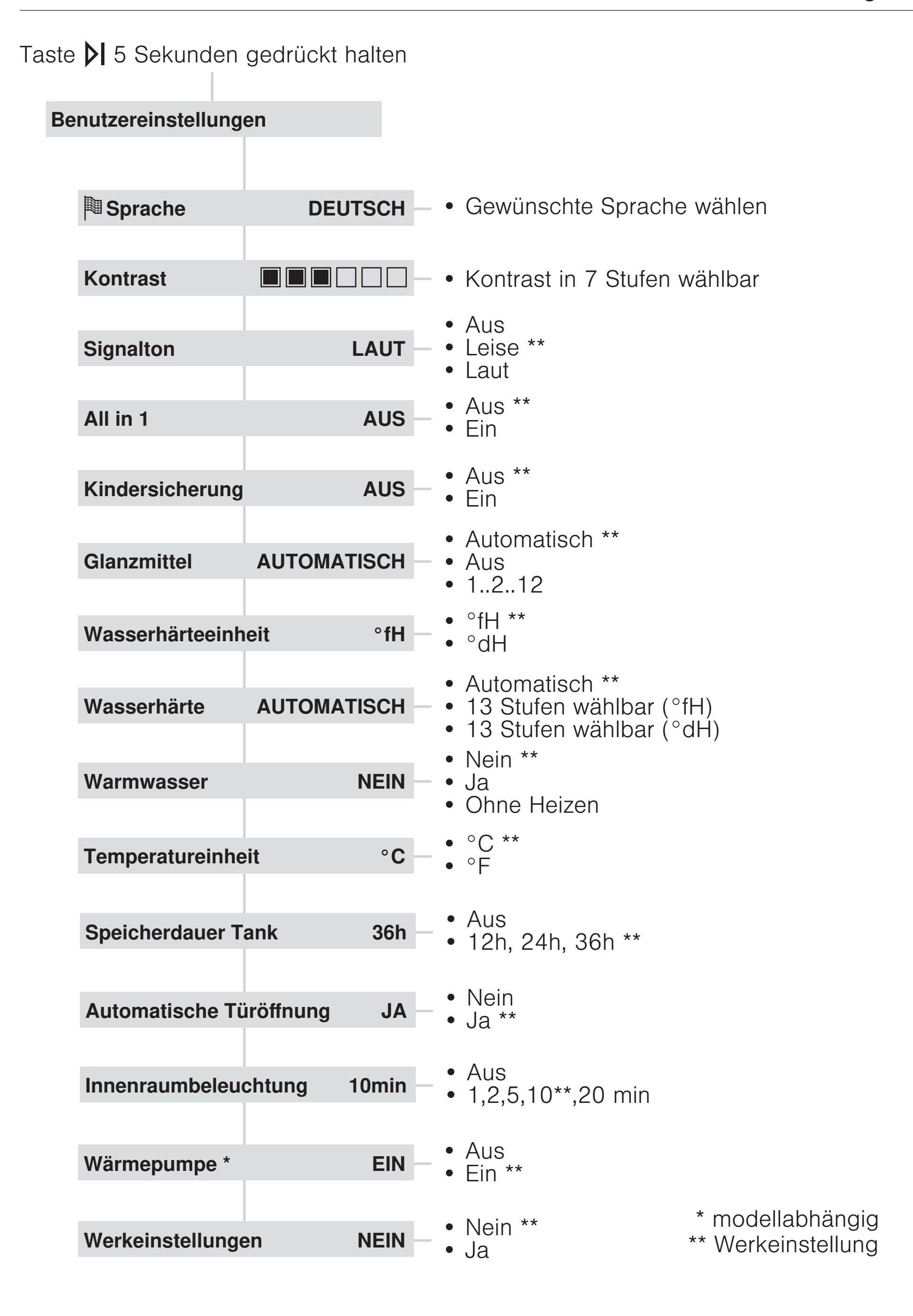
- ► Taste ▷| so oft antippen, bis in der Anzeige steht: **Einstellungen gesichert**



Wird während ca. 15 Sekunden keine Taste angetippt, werden die Benutzereinstellungen gesichert und die Anzeige erlischt.

Mögliche Einstellungen

Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick der möglichen Benutzereinstellungen.



Taste ▷| 5 Sekunden gedrückt halten
Benutzereinstellungen
Sprache DEUTSCH
• Gewünschte Sprache wählen
Kontrast
• Kontrast in 7 Stufen wählbar
Signalton LAUT
• Aus
• Leise **
• Laut
All in 1 AUS
• Aus **
• Ein
Kindersicherung AUS
• Aus **
• Ein
Glanzmittel AUTOMATISCH
• Automatisch **
• Aus
• 1..2..12
Wasserhärteeinheit °fH
• °fH **
• °dH
Wasserhärte AUTOMATISCH
• Automatisch **
• 13 Stufen wählbar (°fH)
• 13 Stufen wählbar (°dH)
Warmwasser NEIN
• Nein **
• Ja
• Ohne Heizen
Temperatureinheit °C
• °C **
• °F
Speicherdauer Tank 36h
• Aus
• 12h, 24h, 36h **
Automatische Türöffnung JA
• Nein
• Ja **
Innenraumbeleuchtung 10min
• Aus
• 1,2,5,10**,20 min
Wärmepumpe * EIN
• Aus
• Ein **
Werkeinstellungen NEIN
• Nein **
• Ja
* modellabhängig
** Werkeinstellung

5.2 Sprache

Die Sprache in der Anzeige kann geändert werden.

Sprache DEUTSCH

Sprache ändern [→ siehe Seite 22]

Sprache zurücksetzen

- Bei ausgeschaltetem Gerät Tasten und während 10 Sekunden gedrückt halten.
  - Die Benutzereinstellungen werden gestartet und in der Anzeige steht die Spracheinstellung in einer vordefinierten Sprache.
- Taste so oft antippen, bis die gewünschte Sprache in der Anzeige steht.
- Taste so oft antippen, bis in der Anzeige steht:

Einstellungen gesichert

5.3 Kontrast

Mit dieser Funktion kann der Kontrast der Anzeige geändert werden.

Kontrast 

Kontrast ändern [→ siehe Seite 22]

- Kontrast erhöhen: Taste
  Kontrast verringern: Taste

5.4 Signalton

Der Signalton ertönt am Programmende und bei einer Gerätestörung.

Signalton	LEISE

Er kann auf 3 verschiedene Stufen («Aus», «Leise», «Laut») eingestellt werden.



Bei Gerätestörungen ertönt der Signalton auch im ausgeschalteten Zustand.
Ist ein Startaufschub eingestellt, ertönt am Programmende kein Signalton.

Lautstärke ändern [→ siehe Seite 22]

5.5 Spülmittel «All in 1»

Die Einstellung «All in 1» führt bei Verwendung von Spülmitteln mit integrierter Salz- und Glanzmittelfunktion zu einer optimalen Anpassung des Programms.

All in 1	AUS



Leuchtet die Nachfüllanzeige S bzw. ✳, weiterhin Regeneriersalz bzw. Glanzmittel auffüllen.

- all in 1-Produkte dürfen nur bis zu einer bestimmten Wasserhärte eingesetzt werden.
- Sehr kurze Programme werden verlängert, da all in 1-Spülmittel eine längere Auflösedauer besitzen.

Spülmittel «All in 1» einstellen [→ siehe Seite 22]

5.6 Kindersicherung

Kindersicherung	AUS

Die Kindersicherung verhindert einen zufälligen Programmstart.
Falls die Kindersicherung eingeschaltet ist, kann nur durch gleichzeitiges Drücken von zwei Tasten ein Programm gestartet werden.

Kindersicherung einstellen [→ siehe Seite 22]

5.7 Glanzmitteldosierung

Glanzmittel	AUTOMATISCH

Die Glanzmittelmenge wird automatisch der Geschirrmenge und der Wasserhärte angepasst.
Ist das Trocknungsergebnis nicht zufriedenstellend, kann die Dosierung manuell ausgeschaltet (Einstellung «Aus») oder in 12 Stufen eingestellt werden.

- Ist das Geschirr noch nass oder entstehen Trocknungsflecken, Dosierung auf Stufe 6 oder höher einstellen.
- Bei Schlierenbildung Dosierung auf Stufe 3 einstellen.

Glanzmitteldosierung einstellen [→ siehe Seite 22]

5.8 Wasserhärte

Der eingebaute Wasserenthärter entzieht dem Wasser den Kalk und ermöglicht so eine einwandfreie Reinigung. Seine Wirksamkeit wird durch regelmässiges, automatisches Regenerieren gewährleistet.
Ihr Gerät ist mit einem automatischen Kalksensor ausgerüstet. Die Wasserhärtestufe muss deshalb nicht eingestellt werden. Das Gerät startet automatisch den Regeneriervorgang zum richtigen Zeitpunkt.

Nach dem Regenerieren beginnt das nächste Programm zuerst mit dem Durchspülen des Wasserenthärters durch gleichzeitiges Wasserzulaufen und Abpumpen.
Aus Hygienegründen empfiehlt sich der Einsatz von Regeneriersalz auch bei niedriger Wasserhärte sowie bei der Verwendung von all in 1 -Spülmitteln.



Angaben zur Wasserhärte an Ihrem Wohnort erhalten Sie unter www.wasserqualitaet.ch und bei der örtlichen Wasserversorgung.

Die Wasserhärte-Einheit kann auf französische Härte (°fH) oder auf deutsche Härte (°dH) eingestellt werden.

Wasserhärteeinheit	**°fH**

Wasserhärteeinheit einstellen [➞ siehe Seite 22]

Die Wasserhärte kann den örtlichen Verhältnissen angepasst werden.

Wasserhärte	**AUTOMATISCH**

Wasserhärte einstellen [➞ siehe Seite 22]



Auf Stufe 0-5 °fH bzw. 0-3 °dH ist der Wasserenthärter deaktiviert.

Härtestufen

Mögliche Einstellungen in °fH (französischer Härtegrad)

Automatisch	0 – 5	6 – 10	11 – 15	16 – 20	21 – 25	26 – 30	31 – 35	36 – 40	41 – 50	51 – 60	61 – 70	71 – 80	81 – 120

Mögliche Einstellungen in °dH (deutscher Härtegrad)

Automatisch	0 – 3	4 – 6	7 – 9	10 – 12	13 – 14	15 – 16	17 – 19	20 – 22	23 – 27	28 – 32	33 – 38	39 – 45	46 – 65

Einstellung bei hausinternem Ionentauscher (Wasserenthärtungsanlage)

Die Härtestufe 0-5 °fH muss am Gerät eingestellt werden, wenn:

- das Zulaufwasser vor dem Ionentauscher eine Härte von 40 °fH oder mehr aufweist.



Vergewissern Sie sich, dass das im Gerät verwendete Wasser durch den Ionentauscher fliesst. Falls nicht, muss keine Einstellung erfolgen. Das Gerät stellt sich automatisch auf die Wasserhärte ein.

5.9 Warmwasseranschluss

Warmwasser	NEIN

Vorhandenes Warmwasser wird optimal genutzt.
Ist das einlaufende Wasser noch zu kalt, wird ein kurzes Vorspülen durchgeführt. Anschliessend erfolgt die Reinigungsphase mit warmem Wasser. Durch die Wahl der Zusatzfunktion «Energiesparen» wird lediglich auf eine Minimaltemperatur elektrisch nachgeheizt, wodurch der Energieverbrauch zusätzlich reduziert wird.

Warmwasseranschluss einstellen [➞ siehe Seite 22]

Einstellung «OHNE HEIZEN»
Es erfolgt kein Nachheizen mit der integrierten Heizung. Daher sollte diese Einstellung nur gewählt werden, falls eine Wassereinlauftemperatur von 60 °C sichergestellt ist. Bei tieferer Temperatur ist ein zufriedenstellendes Reinigungs- und Trocknungsergebnis nicht garantiert.

5.10 Temperatureinheit

Temperatureinheit	°C

Die Temperatureinheit kann auf Grad Celsius [°C] oder Grad Fahrenheit [°F] eingestellt werden.

Temperatureinheit ändern [➞ siehe Seite 22]

5.11 Speicherdauer Tank

Speicherdauer Tank 36h

Hat das letzte Spülwasser eine ausreichende Wasserqualität, wird es in einem Tank gespeichert und für das nächste Programm verwendet.
Nach der eingestellten Dauer wird das Wasser abgelassen und abgepumpt. Dieser Vorgang wird bei ausgeschaltetem Gerät durchgeführt, Abpumpgeräusche sind dann möglich.

- In der Anzeige steht: **Tank leeren...**.
- Es kann während mehreren Minuten kein Programm gewählt werden.

Wird diese Funktion ausgeschaltet, fliesst kein Spülwasser in den Tank.



Nach ca. 20 Programmdurchläufen wird der Tank mit heissem Wasser gespült. Dadurch verlängert sich die Programmdauer um ca. 30 Minuten. Bei der Programmwahl erscheint kurz **mit Tankspülen**.

Speicherdauer Tank ändern [→ siehe Seite 22]

5.12 Automatische Türöffnung

Automatische Türöffnung	JA

Die Automatische Türöffnung führt zu einem optimalen Trocknungsergebnis bei geringerem Energieverbrauch.
Während der Trocken- oder Nachtrockenphase wird die Tür automatisch einen Spalt geöffnet. Die Türöffnungsautomatik kann ausgeschaltet werden, dadurch verlängert sich die Programmdauer um ca. 10 Minuten.

Automatische Türöffnung einstellen [→ siehe Seite 22]

5.13 Innenraumbeleuchtung

Innenraumbeleuchtung	10min

Ab einem bestimmten Türöffnungswinkel wird der Geschirrspülraum für die eingestellte Dauer beleuchtet.
Die Innenraumbeleuchtung kann ausgeschaltet werden.



Um die Innenraumbeleuchtung vorzeitig auszuschalten, Taste ▷I drücken.

Innenraumbeleuchtung ändern [→ siehe Seite 22]

5.14 Wärmepumpe *

Wärmepumpe	EIN

Bei Verwendung der Wärmepumpe wird der Energieverbrauch stark reduziert, die Programmdauer verlängert sich.
Je nach Spültemperatur ist die Wärmepumpe unterschiedlich lang eingeschaltet. Werden mehrere Programme hintereinander gestartet, bleibt die Wärmepumpe möglicherweise ausgeschaltet. Bei laufender Wärmepumpe sind Geräusche wahrnehmbar.
Um eine gute Belüftung der Wärmepumpe sicherzustellen, können bei ausgeschaltetem Gerät leichte Geräusche über mehrere Stunden auftreten.
Durch die Einstellung "AUS" kann die Wärmepumpe ausgeschaltet werden.

Je nach Einstellung (Benutzereinstellungen, Zusatzfunktionen) variiert die Programmdauer. Nachfolgend ein Beispiel mit dem Programm «Alltag Kurz»:

Programm	Benutzereinstellung Wärmepumpe	Zusatzfunktion Energiesparen	Programmdauer
Alltag Kurz	**Wärmepumpe AUS**	Nicht gewählt	0h51
		Gewählt	0h49
	Wärmepumpe EIN	Nicht gewählt	0h48
		Gewählt	0h58

Wärmepumpe einstellen [→ siehe Seite 22]

* modellabhängig

5.15 Werkeinstellungen

Die Werkeinstellungen können wiederhergestellt werden.

Werkeinstellungen NEIN

Werkeinstellungen wiederherstellen [→ siehe Seite 22]

6 Spülen

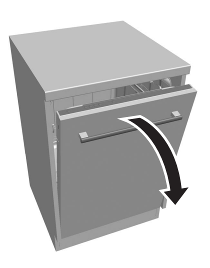
6.1 Gerät vorbereiten



Das Gerät mit Wärmepumpe ist nach der geforderten Wartezeit von ca. 2 Stunden in der betriebsüblichen Position betriebsbereit.

Gerätetür öffnen

- Türgriff nach vorne ziehen.
  - Ein laufendes Programm wird automatisch unterbrochen.



Vor dem ersten Spülen

- Stromversorgung einschalten.
- Wasserhahn öffnen.
- Den Salzbehälter mit ca. 1,0 l Wasser und 1 kg Regeneriersalz auffüllen.

Aus Hygienegründen empfiehlt sich der Einsatz von Regeneriersalz auch bei niedriger Wasserhärte sowie bei der Verwendung von all in 1 -Spülmitteln.

- Salzreste auf dem Rand des Salzbehälters abwischen.
- Glanzmittel in den Glanzmittelbehälter füllen.
- Programm ohne Geschirr wählen, um das Gerät vor Korrosion durch allfällige Salzreste zu schützen und fabrikationsbedingte Fettrückstände zu entfernen.



Bei der ersten Inbetriebnahme kann die Nachfüllanzeige **S** noch während mehrerer Spülgänge aufleuchten.
S erlischt, sobald die Salzkonzentration im Behälter gleichmässig verteilt ist (nach ca. 10 Spülgängen).

6.2 Tipps rund ums Spülen

Geschirr

Nicht jedes Geschirr ist für eine maschinelle Reinigung geeignet.

- Laugen- und wärmeempfindliche Teile aus Holz oder Kunststoff wie auch kunstgewerbliche Gegenstände sind manuell zu reinigen.
- Glas- und Porzellanbedruckungen sind nur bedingt widerstandsfähig und können sich mit der Zeit ablösen.
- Töpferei-Erzeugnisse (Tonwaren) neigen zu Rissbildungen und zum Abspringen von Splittern.
- Gegenstände aus Silber, Kupfer und Zinn haben die Tendenz zur Braun- bis Schwarzfärbung.
- In geschliffenen und dickwandigen Kristallgläsern und Schalen können Spannungen entstehen, die zu Brüchen führen.
- Je nach Glasart und Spülmittel können nicht mehr entfernbare Trübungen entstehen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Glaslieferanten, ob das Glas spülmaschinenfest ist.
- Aluminium neigt zu Fleckenbildung und kann das Geschirr beeinträchtigen (Fleckenbildung auf Porzellan). Aluminium vorzugsweise separat spülen.
- Kein Geschirr mit Klebeetiketten spülen. Klebeetiketten können zu einem Verkleben des Siebsystems führen.

Allgemeines

- Um Glasschäden und Wasserflecken zu vermeiden, Gläser so einordnen, dass sie einander nicht berühren.
- Geschirrkörbe nicht überladen.
- Gefässe wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten einordnen, damit das Wasser ablaufen kann.
- Energie, Wasser und Spülmittel sparen, indem das Fassungsvermögen des Gerätes ausgenutzt wird.
- Maximale Spülmittel-Dosierung erforderlich, wenn Fettfilter von Dunstabzügen gewaschen werden.

► Programm 🗑 wählen.

- Bei Geruchsbildung Speicherdauer des Tanks reduzieren.

6.3 Geschirrkörbe beladen



Nicht jedes Geschirr ist für eine maschinelle Reinigung geeignet. Beachten Sie bitte die Hinweise unter 'Tipps rund ums Spülen'.

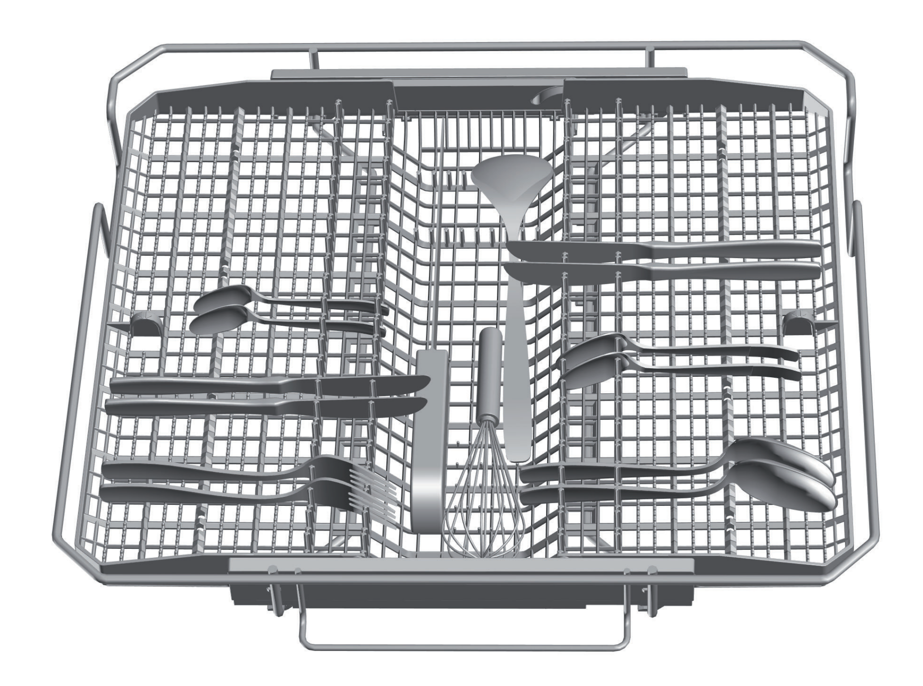
- Geschirr von groben und festen Speiseresten sowie Fremdkörpern befreien.

- Zahnstocher dürfen nicht ins Gerät gelangen. Diese führen zur Verstopfung des Siebsystems.
- Stark angebrannte Speisereste sollten eingeweicht werden.
- Nach dem Einordnen des Geschirrs überprüfen, ob die Sprüharme frei drehen können.

Damit Sie Ihr Gerät optimal nutzen können, finden Sie anschliessend einige Beladetipps.

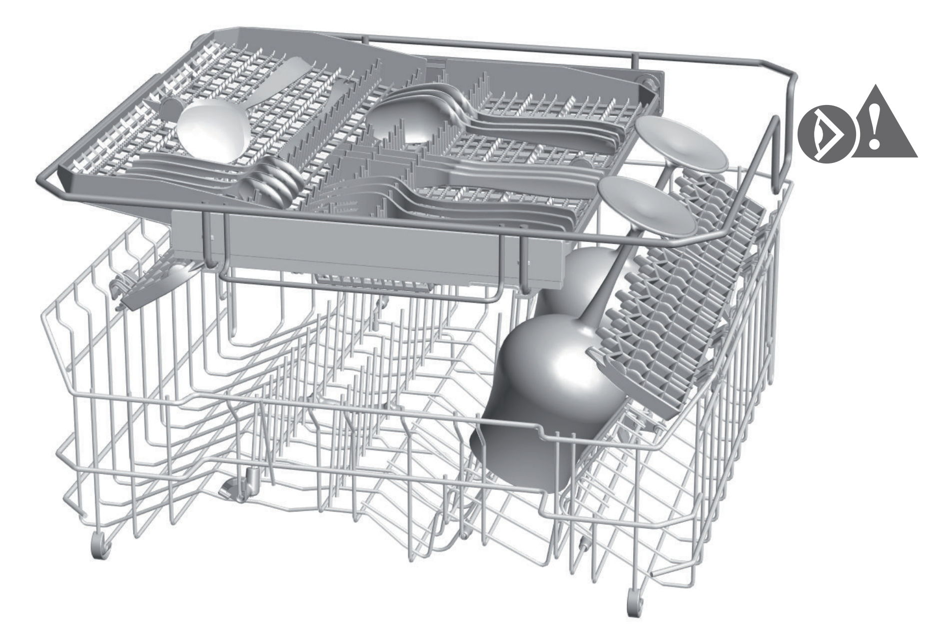
6.4 Beladetipps Besteckschublade *

* modellabhängig



- Löffel wenn möglich mit dem Griff in die Nadelreihe platzieren.
- Bei Löffel mit dickem Griff oder bei angehobenem Seitenteil kann das Mundstück in die Nadelreihe platziert werden.

Die Besteckschublade kann auf die Beladung angepasst werden:
Bei hohen Gläsern im Oberkorb können beide Seitenteile um 2 cm angehoben oder das rechte Seitenteil kann bis in die Mitte geschoben werden.

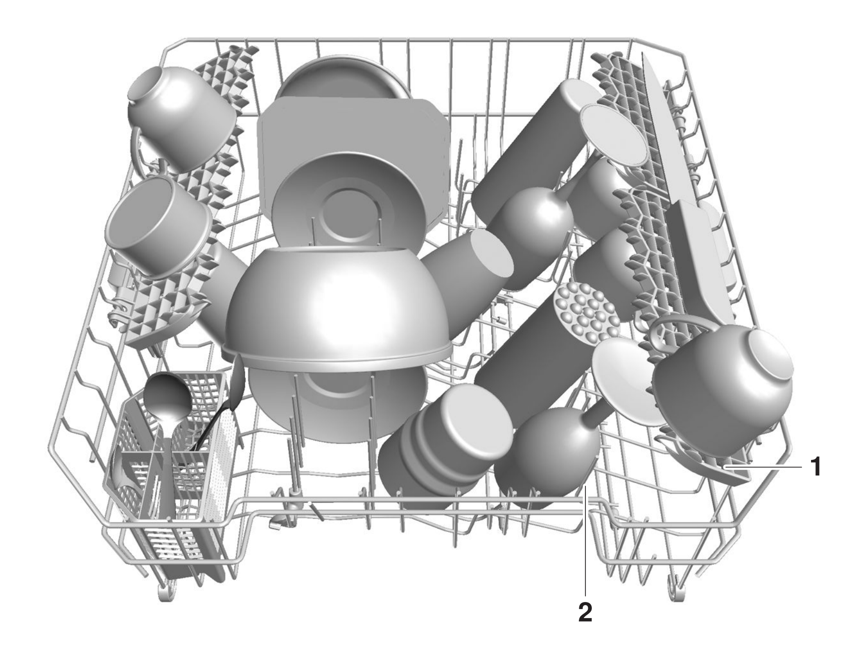




Vorsicht mit hohen Gläsern im Oberkorb. Die Gläser können mit dem Besteckschubladenrahmen zusammenstossen und beschädigt werden.

6.5 Beladetipps Oberkorb

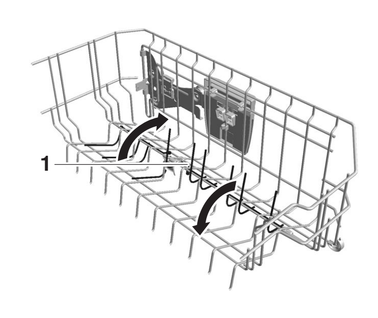
- Oberkorb bis zum Anschlag herausziehen und füllen. Kleineres Geschirr wie Untertassen, Gläser, Tassen und Schalen einordnen.
- Werden abklappbare Tablare **1** benützt, Geschirr versetzt einordnen. Das Wasser erreicht so besser alle schmutzigen Stellen des Geschirrs.
- Salatbestecke, Kellen usw. können in die Vario-Besteckauflage gelegt werden.
- Gläser an klappbare Gläserhalter **2** lehnen.

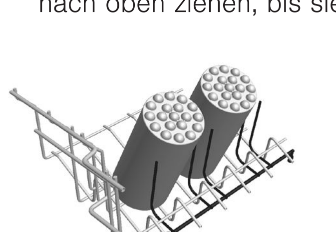


Gläserhalter

Die Gläserhalter **1** eignen sich besonders für hohe Gläser. Sie können auf- oder abgeklappt werden.

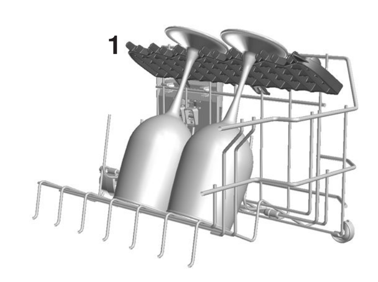
- Gläserhalter leicht nach unten drücken oder nach oben ziehen, bis sie einrasten.





Tablare

Tablare **1** können als Gläserhalter verwendet werden.





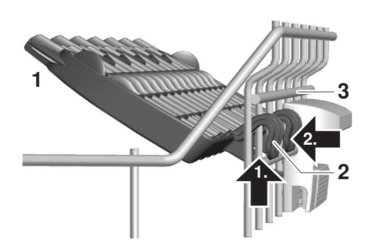
Das Entfernen der Tablare schafft Platz für hohe Gläser.

Tablare demontieren/in der Höhe verstellen

Tablare sind in der Höhe verstellbar.

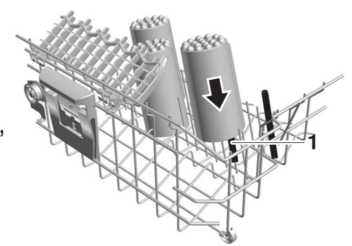
1. Tablar **1** an der Befestigung **2** nach oben drücken.
2. Tablar anschliessend nach innen wegführen.

- Bei Bedarf Tablar auf der höher gelegenen Position **3** einhängen.



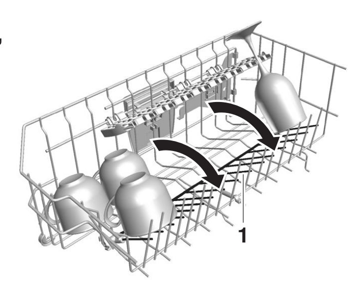
Easy-Nadeln

Die Easy-Nadeln **1** können beliebig über die Korbnadeln gesteckt werden.
Durch die Verwendung von Easy-Nadeln können Trinkgläser, Babyflaschen, Sportgetränkeflaschen, Vasen und Karaffen im gesamten Korb platziert werden.
Für breitere Gefässe empfiehlt sich die Verwendung von 2 Easy-Nadeln.



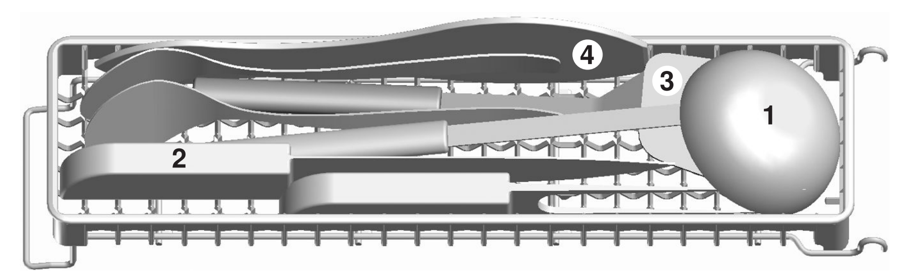
Klapprechen

Wird der Klapprechen **1** nach rechts geschwenkt, kann eine zusätzliche Ablagefläche für Tassen und Gläser geschaffen werden.

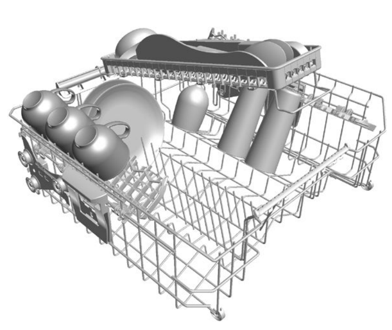


Vario-Besteckauflage *

- Schöpflöffel **1**, Messer(spitze) **2** und Bratschaufel **3** nach hinten zeigend in die Vertiefung legen. Kelle **4** auf Seite stehend einordnen.



- Vario-Besteckauflage auf die Gleitführung hinten und auf den Korbgriff stellen.



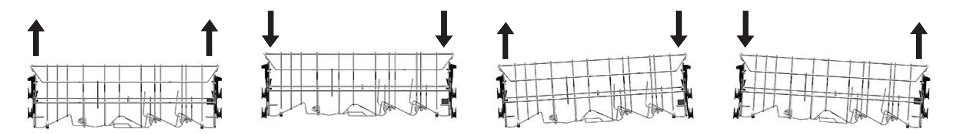


Unter die Vario-Besteckauflage keine grossflächigen Geschirrteile stellen (Pfannen, Schüsseln), da diese den unteren Sprühstrahl zu stark abdecken.

* modellabhängig

Verstellbarer Oberkorb

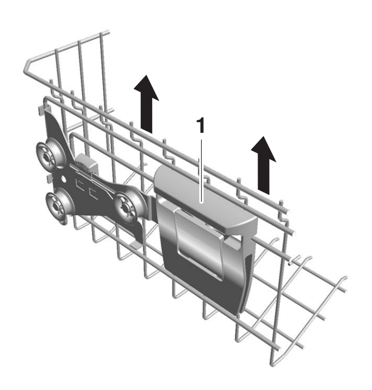
Der Oberkorb kann in der Höhe in 2 bzw. 3 Stufen insgesamt um ca. 2-4 cm verstellt werden.* Kombinierte Schrägstellungen sind möglich.



* modellabhängig

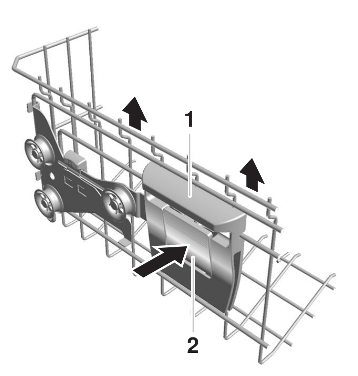
Anheben

- Oberkorb seitlich an Griffen **1** halten und bis auf die gewünschte Einrastposition anheben.



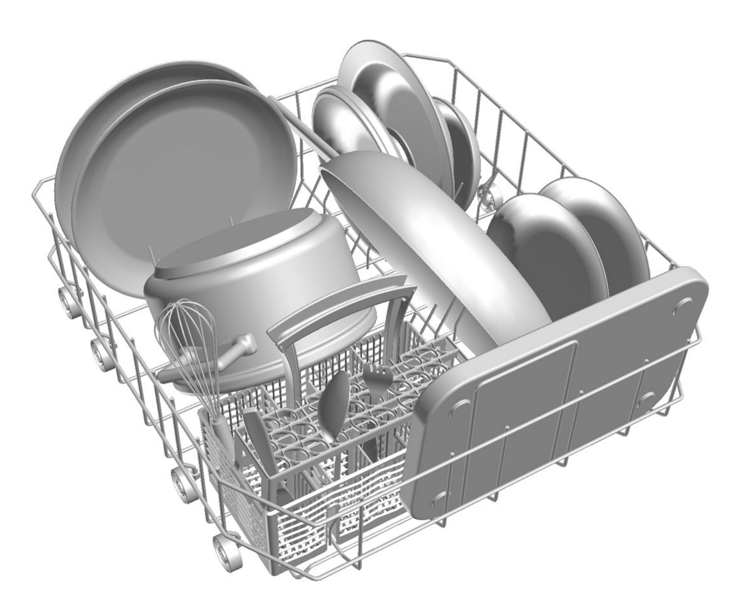
Absenken

- Oberkorb seitlich an Griffen **1** halten.
- Oberkorb leicht anheben und gleichzeitig Taste **2** drücken.
  - Die Arretierung wird entriegelt.
- Oberkorb auf die gewünschte Position absenken, Taste loslassen und einrasten lassen.



6.6 Beladetipps Unterkorb

- Unterkorb bis zum Anschlag herausziehen und füllen.
- Grössere Geschirrteile wie Teller, Schüsseln, Platten und Töpfe einordnen.
- Breites Geschirr (Suppenteller, Deckel usw.) hinten rechts einordnen.

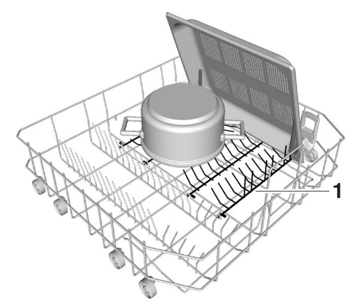




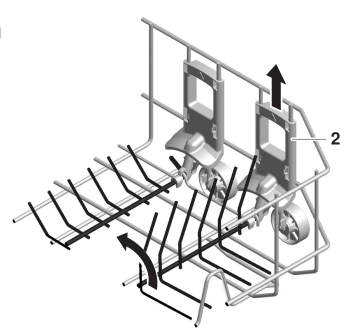
Schüsseln aus Kunststoff im Oberkorb platzieren. Im Unterkorb könnten diese durch den Wasserdruck abheben und mit dem drehenden Sprüharm in Kontakt kommen.

Klapprechen

Die Rechen **1** sind abklappbar. Sie erhalten eine grössere Auflagefläche, z. B. für grosse Platten, Pfannen, Schüsseln oder viele Tassen und Gläser.
Garbehälter können einfach zwischen die Nadeln gestellt werden. EasyNadeln führen zu einer optimalen Standsicherheit.



Damit der Rechen nach unten abgeklappt werden kann, muss der seitliche Arretiergriff **2** nach oben gezogen werden.



Easy-Nadeln

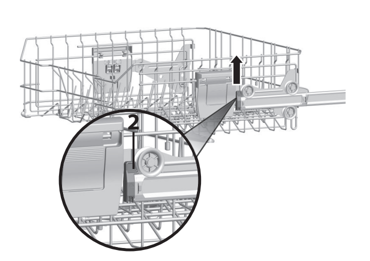
Die Easy-Nadeln **1** können beliebig über die Korbnadeln gesteckt werden.
Durch die Verwendung der Easy-
Nadeln können Trinkgläser, Babyflaschen, Vasen und Karaffen im gesamten Korb platziert werden.
Für breitere Gefässe empfiehlt sich
die Verwendung von 2 Easy-Nadeln.



Backbleche reinigen

Bei grösseren Backblechen muss der Oberkorb entfernt werden.

- Oberkorb bis zum Anschlag ausfahren.
- Korbsperre **2** entfernen, nach oben schieben.
- Oberkorb aus der Schiene herausziehen.





Nach dem Einsetzen des Oberkorbes muss die Korbsperre **2** wieder verriegelt werden.

- Backbleche platzieren.
  - Mit Hilfe der Easy-Nadeln ist eine gute Standsicherheit gewährleistet.



Besteckkorb *

* modellabhängig



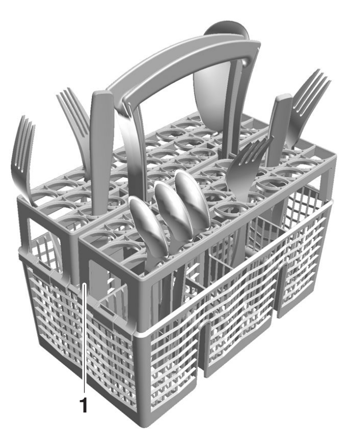
Um jede Verletzungsgefahr auszuschliessen, stellen Sie Messer und Besteckteile mit spitzen und scharfen Bereichen so in den Besteckkorb, dass diese nicht herausragen (Spitze nach unten).



Sie können Messer und Besteckteile mit spitzen und scharfen Bereichen auch horizontal in den Oberkorb legen.

Der Besteckkorb kann im Unterkorb an beliebiger Position über die Nadeln platziert werden.

- Besteck aufgelockert und mit Griff nach unten in die Fächer des Besteckkorbes verteilen. Darauf achten, dass die Löffel nicht ineinanderliegen.

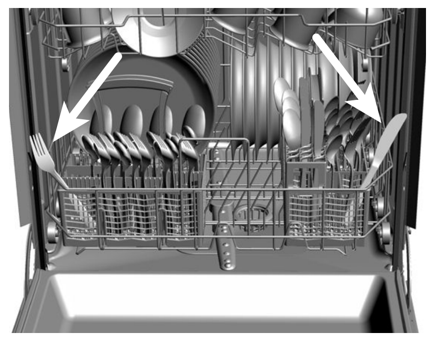


Mitgelieferte Aufsätze **1** verhindern ein ineinanderliegen, Trocknungsflecken und ein Durchrutschen von kleinen Besteckteilen (z. B. Moccalöffel).

- Aufsätze auf den Besteckkorb aufstecken.



Beim Schliessen der Gerätetür darauf achten, dass keine Besteckteile aus dem Bottich ragen und eingeklemmt werden. Ansonsten ist die Dichtigkeit des Gerätes nicht sichergestellt.



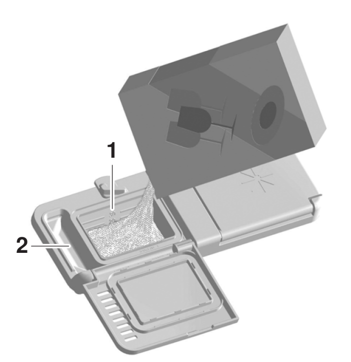
6.7 Spülmittel einfüllen

Pulver

- Spülmittelbehälter durch Druck auf Verschluss in Pfeilrichtung öffnen.



- Spülmittel in den Behälter geben.



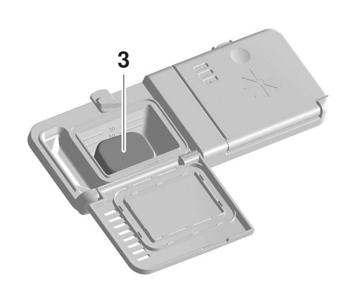
- Dosierung gemäss Angaben des Spülmittel-Herstellers.
- Markierung **1** «20 und 30 ml» beachten.
- Bei starker Verschmutzung ca. 1 Esslöffel Spülmittel in Vorspülkammer **2** geben.

- Deckel schliessen.



Tabs

- Tab **3** flach in Dossierfach legen.



Spülmittelwahl



Verwenden Sie auf keinen Fall Handspülmittel. Diese bilden starken Schaum und können Funktionsstörungen bewirken. Halten Sie die auf der Packung aufgedruckten Dosiervorschriften genau ein. Zu hohe Dosierung kann zu Geräteschaden führen.

► Nur spülmaschinentaugliches Spülmittel verwenden.

- Beratungsstellen der Spülmittel-Hersteller helfen bei Problemen (z. B. Spülmitteldosierung) gerne weiter.
- Tabs lösen sich bei Spültemperaturen unter 55 °C unter Umständen nur schlecht auf, was das Spülergebnis beeinträchtigen kann.

Verwendung von kombinierten Reinigungsprodukten (Tabs/Pulver all in 1)

Bei der Verwendung von kombinierten Reinigungsprodukten, welche die Verwendung von Glanzspülmittel und Regeniersalz überflüssig machen sollen, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- Mit Hilfe der Benutzereinstellung **All in 1 EIN** werden Programme und Anzeigen dem Spülmittel angepasst.

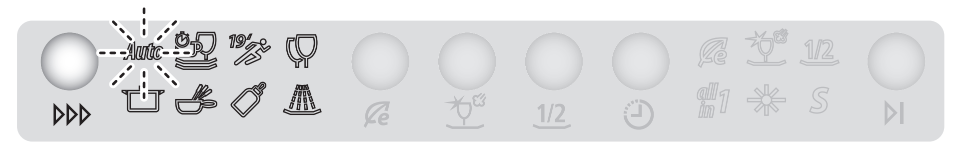


Leuchtet die Nachfüllanzeige **S** bzw. ☀, sollte weiterhin Regeneriersalz bzw. Glanzmittel aufgefüllt werden.

- Falls das Spül- oder Trocknungsergebnis nicht zufriedenstellend ist, verwenden Sie konventionelle Reinigungsprodukte. Füllen Sie den Regeneriersalz- und Glanzmittelbehälter auf. Ändern Sie die Benutzereinstellungen in **All in 1 AUS**. Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an den Spülmittel-Hersteller.

6.8 Programm wählen

- Taste ▷▷▷ so oft antippen, bis das gewünschte Programmsymbol blinkt.



- Gerätetür schliessen.
  - Das Programm startet sofort.
  - Das Function Light leuchtet. *

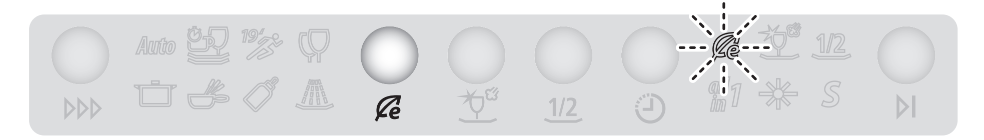


Wird die Gerätetür nach der Programmwahl innerhalb von 15 Sekunden nicht geschlossen, erlöschen alle Eingaben, Symbole und die Anzeige. Zusätzlich ertönt ein 2-facher Signalton. Die Programmwahl muss neu gestartet werden.

Die Programmwahl kann durch Antippen der Taste ▷| jederzeit abgebrochen werden.

6.9 Ecoprogramm wählen

- Taste bei ausgeschaltetem Gerät drücken.
  - blinkt.



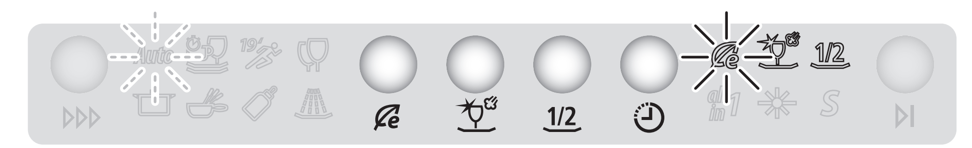
- Gerätetür schliessen.
  - Das Programm startet sofort.
  - Das Function Light leuchtet. *

* modellabhängig

6.10 Zusatzfunktion wählen

Nach der Programmwahl können – innerhalb von 15 Sekunden, während das Programmsymbol blinkt – Zusatzfunktionen gewählt werden.

- Zusatzfunktionstaste antippen.
  - leuchtet (Beispiel).



- Gerätetür schliessen.
  - Das Programm startet sofort.



Beim Programm und «Gerätehygiene» ist die Zusatzfunktion nicht wählbar.

Beim Programm sind die Zusatzfunktionen und nicht wählbar.

6.11 Zusatzfunktion speichern

Durch das Speichern einer Zusatzfunktion ist diese automatisch bei jeder Programmwahl aktiv.

- Programm wählen.
- Zusatzfunktionstaste 5 Sekunden gedrückt halten.
  - Die Auswahl wird gespeichert.
- Durch nochmaliges Gedrückthalten der Taste während 5 Sekunden kann die Speicherung aufgehoben werden.



Speichern und Abwählen wird durch kurzes Blinken des entsprechenden Symbols und einen Signalton bestätigt.

6.12 Startaufschub

Der Startaufschub ermöglicht das Spülen in Randstunden (z. B. mit Niederstromtarif). Der Einstellbereich liegt zwischen 30 Minuten und 24 Stunden. Die letztmalig eingegebene Startaufschubdauer wird als Vorschlag angezeigt.

Einstellen

- Ein Programm und die Zusatzfunktion «Startaufschub» wählen.
- Taste ⏲ so oft antippen oder gedrückt halten, bis die gewünschte Startaufschubdauer in der Anzeige steht, z. B.

  Start in 2 Stunden .

- Gerätetür schliessen.
  - Die Anzeige wird abgedunkelt. *
  - Die eingestellte Startaufschubdauer wird zurückgezählt.



Während des Startaufschubs kann nachträglich Geschirr eingeräumt werden.

Nach Ablauf der eingestellten Startaufschubdauer startet das gewählte Programm automatisch.



Am Programmende ertönt kein Signalton.

* modellabhängig

Löschen

- Gerätetür öffnen.
- Taste ⏲ so oft antippen oder gedrückt halten, bis der Startaufschub zurückgestellt ist und die Programmphase angezeigt wird.
- Gerätetür schliessen.
  - Das gewählte Programm startet.

6.13 Programm unterbrechen



Geschirr und Wasser können heiss sein, Verbrühungsgefahr!

► Gerätetür vorsichtig öffnen.
  – Das Programm ist unterbrochen.
  – Das Programmsymbol blinkt.
  – Anzeige (wechselnd), z. B.:

Tür schliessen

Reinigen 1h05

6.14 Programm vorzeitig abbrechen



Geschirr und Wasser können heiss sein, Verbrühungsgefahr!

► Gerätetür vorsichtig öffnen.
  – Das Programm ist unterbrochen.

► Taste ▷| 2 Sekunden gedrückt halten.
  – Das Wasser wird abgepumpt.
  – Anzeige (wechselnd):
  – Ein 5-facher Signalton ertönt.
  – Die Anzeige und die Symbole erlöschen.

Programm abgebrochen

bitte warten ...

6.15 Programmende



Wenn in der Anzeige **Automatische Türöffnung** / **Tür nicht schliessen!** steht, darf die Tür nicht geschlossen werden. Der Türöffner wird ansonsten beschädigt.

- Bei Programmende ertönt ein 5-facher Signalton.

- Bleibt die Tür geschlossen, beginnt die Nachtrocknung:
- Die Anzeige leuchtet bzw. das Function Light blinkt bis zu 90 Minuten. *
- Nach der Nachtrocknung ertönen drei lange Signaltöne.



Während der Trocken- oder Nachtrockenphase wird die Tür automatisch geöffnet. Zur optimalen Trocknung sollte das Geschirr erst entnommen werden, wenn die Anzeigen erlöschen. Nach der Nachtrockenphase befindet sich das Gerät im Stand-by-Energiesparmodus.

* modellabhängig

Ausräumen

► Geschirr ausräumen.



Entladen Sie den Unterkorb zuerst.

► Siebsystem periodisch kontrollieren und, falls nötig, reinigen.

6.16 Bedienung bei aktiver Kindersicherung

Bei aktiver Kindersicherung muss diese vor der Programmwahl zuerst durch gleichzeitiges Drücken zweier Tasten überwunden werden. Ist der 'Programmeinstieg' erfolgt, können die weiteren Bedienschritte (wie in den vorangegangenen Abschnitten beschrieben) ausgeführt werden.

Programmeinstieg

- Gerätetür öffnen.
  - Anzeige während 15 Sekunden: **Kindersicherung**
- Taste ▷▷▷ (für Ecoprogramm Taste) gedrückt halten und zusätzlich Taste ▷| antippen.
  - Der Einstieg ist erfolgt.



Die weitere Bedienung kann ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

7 Pflege und Wartung

7.1 Innenreinigung

Der Innenraum reinigt sich bei richtiger Spülmitteldosierung selbst. Wir empfehlen, das Gerät zweimal jährlich mit Maschinenpfleger zu reinigen.



Die Gebrauchsanweisung des Maschinenpflegers ist unbedingt zu beachten. Maschinenpfleger können meistens nur bei höherer Temperatur ihre Reinigungswirkung entfalten. Daher empfehlen wir, das Programm [Topf-Symbol] zu wählen.

7.2 Aussenreinigung

- ▸ Keinesfalls scheuernde oder stark saure Reinigungsmittel verwenden.
- ▸ Kratzende Scheuerschwämme, Metallwatte usw. dürfen nicht verwendet werden – Beschädigung der Oberfläche.
- ▸ Verschmutzungen oder Reste von Reinigungsmitteln sofort entfernen.

- Reinigungsmittel: Handspülmittel, Glasreiniger
- ▸ Oberfläche nur mit weichem, angefeuchtetem Tuch – bei Metalloberflächen in Schliffrichtung – reinigen. Anschliessend mit weichem Tuch trockenreiben.
- ▸ Bedienfeld mit feuchtem Lappen reinigen und nachtrocknen.

- Reinigungsmittel: Handspülmittel, Glasreiniger
- ▸ Türdichtung und Türkanten von Zeit zu Zeit mit weichem, angefeuchtetem Tuch reinigen.

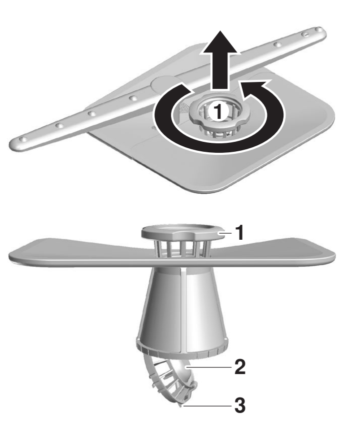
7.3 Siebsystem reinigen



Führen Sie eine Reinigung unterhalb des Siebsystems nur mit weichen Materialien durch. Verwenden Sie niemals Metallgegenstände.
Ein nicht korrekt eingesetztes Siebsystem kann zu Gerätestörungen führen.

Ein verschmutztes Siebsystem kann zu einem ungenügenden Reinigungsergebnis führen und den Wasserablauf stören. Daher Siebsystem periodisch kontrollieren und reinigen.

- Gerätetür öffnen und Unterkorb herausziehen.
- Siebsystem am Feinsiebgriff **1** im Gegenuhrzeigersinn lösen und herausnehmen.
- Grobsieb **2** durch Drücken auf Schliesslasche **3** öffnen und Siebsystem unter fliessendem Wasser mit Bürste reinigen.
- Grobe Rückstände entfernen.
- Siebsystem wieder einsetzen und Feinsiebgriff **1** im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

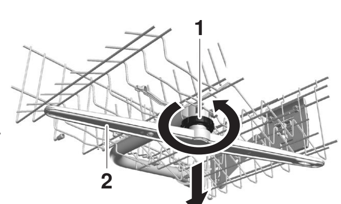


7.4 Sprüharme reinigen

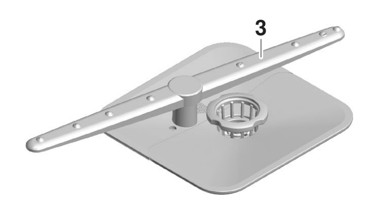
Ist das Spülergebnis unbefriedigend oder wird das Spülmittel nicht vollständig ausgewaschen, können die Sprühdüsen der Sprüharme verstopft sein.

Oberer Sprüharm

- Oberkorb ganz herausziehen.
- Bajonettverschluss **1** im Gegenuhrzeigersinn lösen und entfernen.
- Sprüharm **2** von Drehachse abziehen und unter fliessendem Wasser gut ausspülen.
- Sprühdüsen kontrollieren.



Unterer Sprüharm



- Sprüharm **3** in Mitte anfassen und kräftig nach oben ziehen.
- Sprüharm unter fliessendem Wasser gut ausspülen.
- Sprühdüsen kontrollieren.



Reinigen Sie gleichzeitig das Siebsystem und das Grobsieb, siehe 'Siebsystem reinigen'.

7.5 Regeneriersalz einfüllen



Füllen Sie niemals Spülmittel in den Salzbehälter!

Ist der Salzvorrat aufgebraucht, leuchtet die Nachfüllanzeige **S** während der Programmwahl und am Programmende.

- Anzeige: **Salz nachfüllen**





- Gerätetür öffnen, Unterkorb herausziehen und allenfalls herausnehmen.
- Salzbehälterdeckel durch Anheben am Griff öffnen.
- Bei der ersten Inbetriebnahme zuerst mit ca. 1,0 l Wasser auffüllen. Danach 1 kg handelsübliches Regeneriersalz einfüllen. Dabei wird möglicherweise die Ablaufpumpe kurz eingeschaltet.
- Salzreste auf dem Rand des Salzbehälters abwischen.
- Deckel zudrücken, bis der Schnappverschluss einrastet.
- **Programm ohne Geschirr wählen, um das Gerät vor Korrosion durch allfällige Salzreste zu schützen.**



Bei der ersten Inbetriebnahme kann die Nachfüllanzeige **S** noch während mehrerer Spülgänge aufleuchten. **S** erlischt, sobald die Salzkonzentration im Behälter gleichmässig verteilt ist (nach ca. 10 Spülgängen).

Ungefährer Regeneriersalzverbrauch
A = Wasserhärte des Zuleitungswasser
B = Anzahl Spülgänge pro kg Salz

A														
A	**°fH**	0–5	6–10	11–15	16–20	21–25	26–30	31–35	36–40	41–50	51–60	61–70	71–80	81–120
	°dH	0–3	4–6	7–9	10–12	13–14	15–16	17–19	20–22	23–27	28–32	33–38	39–45	46–65
B		∞	680	360	250	150	125	100	85	60	45	35	28	20

7.6 Glanzmittel einfüllen

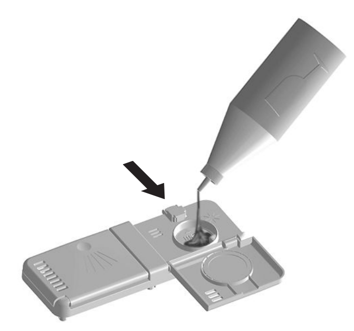


Füllen Sie niemals Spülmittel in den Glanzmittelbehälter.
Wischen Sie verschüttetes Glanzmittel auf (Gefahr von Schaumbildung und Störungsmeldungen **A0 Schaumbildung?** bzw. **A2 Wasserablauf prüfen**).
Beachten Sie Sicherheits- und Warnhinweise des Herstellers.

Das Glanzmittel bewirkt, dass das letzte Spülwasser (Glanzspülen) tropfenfrei abfliesst. Das Glanzmittel wird aus dem Vorratsbehälter in der Gerätetür automatisch dosiert.

Ist der Glanzmittelvorrat aufgebraucht, leuchtet die Nachfüllanzeige während der Programmwahl und am Programmende.

– Anzeige: **Glanzmittel nachfüllen**



- ► Glanzmittelbehälter durch Druck auf Verschluss in Pfeilrichtung öffnen.
- ► Glanzmittel bis zur Markierung «max.» einfüllen (1,3 dl reichen für etwa 35 Spülgänge).
- ► Klappdeckel schliessen.
- ► Verschüttetes Glanzmittel wegwischen.

7.7 Filtersieb reinigen

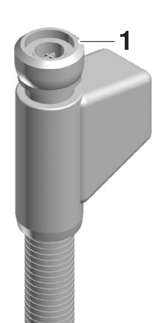


Lassen Sie die Reinigung des Filtersiebes nur von Fachleuten ausführen. Bei unsachgemässer Ausführung besteht Überschwemmungsgefahr!

Das eingebaute Filtersieb im Wasseranschluss kann durch Kalkablagerungen, Rost oder Fremdkörper verstopft werden.

Dies kann zu Störungsmeldung **A9 Wasserzulauf prüfen** führen.

- ► Wasserhahn schliessen.
- ► Verschraubung **1** lösen.
- ► Filtersieb **2** mit einer Spitzzange herausnehmen und reinigen oder ersetzen.
- ► Dichtung **3** reinigen.
- ► Filtersieb **2** und Dichtung **3** wieder einsetzen und Verschraubung **1** am Wasserhahn festschrauben.
- ► Wasserhahn öffnen und Dichtheit prüfen.



7.8 Speichertank leeren

Bevor das Gerät vom Stromnetz getrennt wird, muss der Speichertank geleert werden (z.B. bei Ferienwohnungen, Mieterwechsel).

- Bei ausgeschaltetem Gerät Taste 5 Sekunden gedrückt halten.
  - Der Tank wird geleert.

8 Störungen selbst beheben

8.1 Was tun, wenn …

Nachfolgend sind Störungen aufgelistet, die nach beschriebenem Vorgang auf einfache Weise selbst behoben werden können. Falls eine andere Störung angezeigt wird, oder die Störung nicht behoben werden kann, rufen Sie bitte den Service an.



Bevor Sie den Service anrufen, notieren Sie sich bitte die Störungsmeldung und die FN-Nummer.

Störungshinweise mittels Signalton

- Bei Störungen ertönt während 1 Minute ein Signalton.
- Störungshinweise mittels Signalton ertönen auch, falls der Signalton in den 'Benutzereinstellungen' ausgeschaltet ist.
- Detaillierte Informationen zur aktuellen Störung stehen in der Anzeige.

… in der Anzeige steht

A0 Schaumbildung?

Mögliche Ursache	Behebung
• Stark schäumendes Spülmittel verwendet. • Verschüttetes Glanzmittel. • Handspülmittel verwendet.	► Verschüttetes Glanzmittel mit Tuch wegwischen. ► Schaum mit ca. 1 dl Essig vernichten. ► Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▷I quittieren. ► Programm wählen.

… in der Anzeige steht

A1 Siebsystem prüfen

Mögliche Ursache	Behebung
• Siebsystem nicht eingesetzt. • Siebsystem nicht vollständig arretiert.	► Siebsystem kontrollieren, einsetzen und Feinsiebgriff im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.

… in der Anzeige steht

A2 Wasserablauf prüfen

Mögliche Ursache	Behebung
• Siebsystem verstopft. • Ablaufschlauch geknickt. • Ablaufpumpe oder Siphon verstopft. • Übermässige Schaumbildung wegen verschüttetem Glanzmittel.	► Siebsystem reinigen. ► Störung beseitigen. ► Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▷I quittieren. ► Programm neu starten.

… in der Anzeige steht

A7 Wärmepumpenstörung

Mögliche Ursache	Behebung
• Störung der Wärmepumpe	► Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▷I quittieren. – Das Gerät ist weiterhin betriebsbereit. Die Wärmepumpe wird vorerst nicht genutzt.

… in der Anzeige steht

A9 Wasserzulauf prüfen

Mögliche Ursache	Behebung
• Wasserhahn geschlossen. • Filtersieb in Zuleitung verstopft. • Unterbruch in Wasserversorgung. • Zu geringer Wasserdruck.	▶ Störung beseitigen oder abwarten, bis Wasserversorgung instand gestellt ist. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▷I quittieren. ▶ Programm neu starten.

… **F8 / E18 siehe Anleitung** / **FN XXXXX XXXXXX** **steht**

Mögliche Ursache	Behebung
• Zulaufwasser ist heisser als 79 °C (Warmwasseranschluss).	▶ Temperatur des Zulaufwassers durch Sanitärinstallateur reduzieren lassen.

... **F.. / E.. siehe Anleitung** / **FN XXXXX XXXXXX** steht

Mögliche Ursache	**Behebung**
• Verschiedene Situationen können zu einer «F»-Meldung führen.	▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▷I quittieren. Bleibt die Störungsmeldung stehen: ▶ Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromzufuhr wieder einschalten. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▷I quittieren. ▶ Programm neu starten. ▶ Falls die Störung erneut erscheint, Störungsmeldung und FN-Nummer notieren. ▶ Wasserhahn schliessen und Stromzufuhr unterbrechen. ▶ Service anrufen.

… in der Anzeige steht

U.. / E.. siehe Anleitung

Mögliche Ursache	**Behebung**
• Fehlerhafter elektrischer Anschluss. • Überspannung.	► Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏵| quittieren. Bleibt die Störungsmeldung stehen: ► Stromzufuhr während ca. 1 Minute unterbrechen. ► Stromzufuhr wieder einschalten. ► Störungsmeldung durch Antippen der Taste ⏵| quittieren. ► Programm neu starten. ► Falls die Störung erneut erscheint, Störungsmeldung und FN-Nummer notieren. ► Stromzufuhr unterbrechen. ► Elektrische Installation durch einen Fachmann überprüfen lassen.

... das Gerät nicht startet

- ► Gerätetür schliessen.
- ► Netzstecker einstecken.
- ► Sicherungen prüfen.
- ► 'Bedienung bei aktiver Kindersicherung' beachten.

Mögliche Ursache	Behebung
• «Demomodus» ist eingeschaltet.	► Gerätetür öffnen. ► Tasten [Symbol] und [Symbol] gedrückt halten ► Gleichzeitig Taste ▷I antippen. - In der Klartextanzeige steht: Demomodus EIN ► Taste ▷▷▷ antippen. - In der Klartextanzeige steht: Demomodus AUS ► Taste ▷I antippen.

… das Geschirr nicht sauber wird

- ► Stärkeres Programm wählen.
- ► Geschirrkörbe anders beladen; besonders Spritzschatten vermeiden.
- ► Siebsystem reinigen und richtig einsetzen.
- ► Prüfen, ob Sprüharme blockiert oder verschmutzt sind.
- ► Spülmittel richtig dosieren oder anderes Spülmittel verwenden.
- ► Wasserhärte richtig einstellen.
- ► Regeneriersalz nachfüllen.

… ein weisser Belag auf dem Geschirr haftet

- Regeneriersalz nachfüllen und anschliessend das Programm ohne Geschirr wählen.
- Spülmittel richtig dosieren oder anderes Spülmittel verwenden.
- Glanzmittel nachfüllen.
- Glanzmittel-Dosierung höher einstellen.
- Wird kein all in 1 -Spülmittel verwendet, muss in den Benutzereinstellungen **All in 1 AUS** eingestellt werden.

… Schlieren, Streifen oder milchige Flecken auf dem Geschirr sind

- Glanzmittel-Dosierung tiefer einstellen.
- Wird kein all in 1 -Spülmittel verwendet, muss in den Benutzereinstellungen **All in 1 AUS** eingestellt werden.

… das Geschirr nass und ohne Glanz ist oder Trocknungsflecken aufweist

- Glanzmittel nachfüllen.
- Glanzmittel-Dosierung höher einstellen.
- Gerätetür am Programmende erst öffnen, wenn ein langer Signalton ertönt und die Anzeige bzw. das Function Light * erlischt.

* modellabhängig

- Wird kein all in 1 -Spülmittel verwendet, muss in den Benutzereinstellungen **All in 1 AUS** eingestellt werden.

… am Spülgut Rostflecken sichtbar sind

Es handelt sich um Fremdrost von Besteck, Töpfen, aus Wasserleitung usw. Das Gerät besteht aus rostfreiem Stahl.

- Nach dem Einfüllen von Regeneriersalz das Programm ohne Geschirr wählen.

… Spülmittelreste im Gerät haften

- Prüfen, ob Sprüharme blockiert oder verschmutzt sind.
- Anderes Spülmittel verwenden.
- Klappe am Spülmittelbehälter kontrollieren.

... die Zeitanzeige beim Programmstart oder während des Spülens bis zu 4 Minuten stehen bleibt

- Wasserenthärter wird nach Regeneriervorgang durchgespült.
- Programmdauer und Zeitanzeige passen sich dem Verschmutzungsgrad des Geschirrs an.

... sich Geschirrkorb und Kunststoffteile im Gerät verfärben

Geschirr mit färbenden Speiseresten (z. B. Tomaten- oder Currysauce) wurde gespült. Die Verfärbung kann nach einigen Spülgängen wieder abnehmen.

… das Gerät zu Geruchsbildung neigt

- ▶ Siebsystem reinigen.
- ▶ Programm «Gerätehygiene» mit Spülmittel laufen lassen.
- ▶ Stärkeres Programm wählen.
- ▶ Genügend Regeneriersalz einfüllen.
- ▶ Speicherdauer Tank reduzieren (z.B. 12h).

8.2 Stromunterbruch

Ein Stromunterbruch bewirkt:

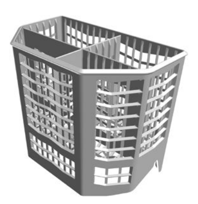
- Das laufende Programm wird unterbrochen. Nach Behebung des Stromunterbruchs wird das Programm fortgesetzt.
- Störungsüberwachung wird unterbrochen.

9 Zubehör und Ersatzteile

Bei Bestellungen bitte Produktfamilie des Gerätes und genaue Bezeichnung des Zubehörs oder Ersatzteils angeben.

Zubehör

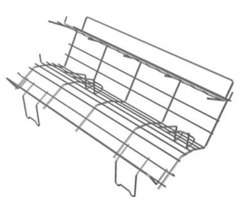
Besteckkorb «klein»



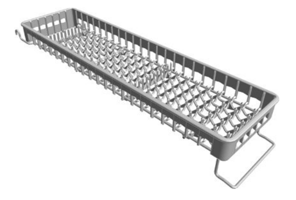
Besteckkorb «gross»



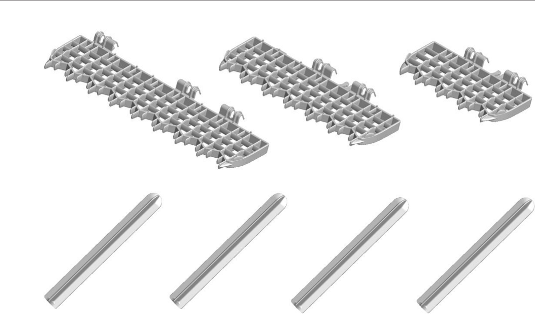
Tasseneinsatz



Vario-Besteckauflage



Tablare

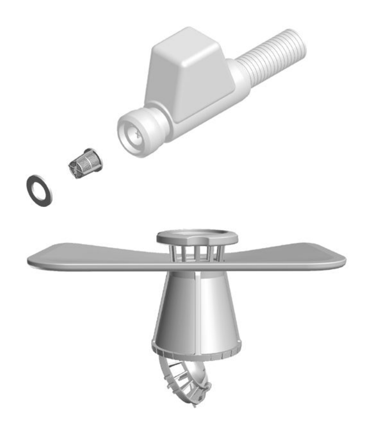




Set Easy-Nadeln (4 Stück)

Ersatzteile

Dichtung/Filtersieb für Aquastopp



Siebsystem

10 Technische Daten

10.1 Übersicht

Aussenabmessungen

	SMS 55	SMS 55 Grossraum	EURO 60	EURO 60 Gross-raum	EURO 60 WP
Höhe (ggf. mit Gleitblech) [cm]:	75,9	82,4	75,9	82,4	86,4
Höhe (mit Verstell-sockel) [cm]:	–	84,5–89,0	78,0–89,8	84,5–96,3	87,0–91,5
Breite [cm]:	54,6	54,6	59,6	59,6	59,6
Tiefe [cm]:	57,2	57,2	57,2	57,2	57,2
Gewicht [kg]:	42	44	42	44	62

Umgebungstemperatur

Minimale Umgebungstemperatur: +10 °C

Sanitäranschluss

Kalt- oder Warmwasser bis 60 °C: G¾"

Erlaubter Druck Wasserzuleitung: 0,1–1,0 MPa (1–10 bar)

Max. Förderhöhe des Ablaufs: 1,2 m

Elektrischer Anschluss

- Siehe Typenschild

Sicherheitskonzept

Solange die Stromversorgung gewährleistet ist, wird das Gerät von der elektronischen Steuerung überwacht. Auftretende Störungen werden durch Störungsmeldungen angezeigt.

Überschwemmungsschutz



Der Überschwemmungsschutz ist bei Stromausfall unwirksam, schliessen Sie deshalb bei längeren Betriebspausen den Wasserhahn.

Die elektronische Steuerung überwacht den Wasserstand im Gerät. Im Störungsfall wird die Ablaufpumpe eingeschaltet und die Wasserzufuhr blockiert.

10.2 Produktdatenblatt

Nach Verordnung (EU) Nr. 1059/2010						
Marke	-	V-ZUG AG				
Modellkennung (die ersten 5 Ziffern der FN)	-	41001 41002 41003 41004	41040 41041	41005 41006 41007 41008	41042 41043	41009 41038
Nennkapazität in Standardgedecken für den Standardreinigungszyklus	-	12	13	13	14	13
Energieeffizienzklasse	-	A+++				
Jährlicher Energieverbrauch [1])	kWh/ Jahr	193	202	196	204	137
Energieverbrauch des Standardreinigungszyklus	-	0,69	0,72	0,70	0,73	0,49
Leistungsverbrauch im Aus-Zustand und im unausgeschalteten Zustand	W	0,00/0,00				
Gewichteter jährlicher Wasserverbrauch [2])	l/Jahr	1820	1876	1820	1876	2445
Trocknungseffizienzklasse auf einer Skala von G (geringe Effizienz) bis A (höchste Effizienz)	-	A				
Standardprogramm [3])	-	Eco				

Programmdauer des Standardreinigungszyklus	min	140	150	140	150	160
Programmdauer des Standardreinigungszyklus *)	min	146	156	146	156	160
Dauer des unausgeschalteten Zustands	min	0				
Luftschallemissionen Typ ...Vi	dB (A)	40	40	40	40	44
Luftschallemissionen Typ ...di	dB (A)	41	41	41	41	46

1) Jährlicher Energieverbrauch auf der Grundlage von 280 Standardreinigungszyklen bei Kaltwasserbefüllung und dem Verbrauch der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Gerätes ab.

2) Gewichteter jährlicher Wasserverbrauch auf der Grundlage von 280 Standardreinigungszyklen. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Gerätes ab.

3) Standardprogramm auf den sich die Informationen dieses Datenblattes beziehen. Dieses Programm ist zur Reinigung normal verschmutzten Geschirrs geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.

*) Einphasiger Anschluss (230V ~ 50 Hz, 2200 W, 10 A)

10.3 Verbrauchswerte

Die Verbrauchsdaten beziehen sich auf zweiphasigen Anschluss 400 V 2 N.

V = Vorspülen
R = Reinigung
Z = Zwischenspülen
G = Glanzspülen
T = Trocknen
D = Dauer
W = Wasser
E = Energie

Gerät ohne Wärmepumpe

Programm	V [° C]	R [° C]	Z	G [° C]	T	D *	W [l]	E [kWh]
Automatik	bei Bedarf	50-60	bei Bedarf	55	Ja	0h45 - 1h30	5 - 16	0,70 - 1,20
Alltag Kurz	35	60	Ja	55	Kurz	0h45	13	1,05
Sprint	Nein	55	Nein	55	Kurz	0h19	9	0,75

Programm	V [° C]	R [° C]	Z	G [° C]	T	D *	W [l]	E [kWh]
Glas	Nein	45	Ja	55	Ja	0h45	10	0,75
Intensiv	bei Bedarf	65	Ja	55	Ja	1,35	14 - 19	1,15 - 1,25
Fondue/ Raclette	Einwei- chen	65	Ja	55	Ja	2h10	14 - 17	1,35 - 1,45
Hygiene	60	70	Ja	70	Ja	1h45	11	1,60
Vorspülen	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	0h16	1 - 3	0,05
Gerätehy- giene	Nein	70	Ja	70	Ja	1h30	15	1,60
Ecopro- gramm	Nein	50	Ja	45	Ja	2h20 - 2h30	6,5	0,69 - 0,73

* Dauer ohne Nachtrockenzeit. Die Programmdauer ist von folgenden Bedingungen abhängig:

- Anschlusswert (bei einphasigem Anschluss verlängert sich die Programmdauer bis zu 15 Minuten)
- Speicherdauer Tank (beim automatischen Spülen des Tanks verlängert sich die Programmdauer bis zu 30 Minuten)

Gerät mit Wärmepumpe

Programm	V [° C]	R [° C]	Z	G [° C]	T	D *	W [l]	E [kWh]
Automatik	bei Bedarf	50-60	bei Bedarf	55	Ja	0h45 - 1h25	6 - 17	0,60 - 1,10
Alltag Kurz	35	60	Ja	55	Kurz	0h43	14	0,95
Sprint	Nein	55	Nein	55	Kurz	0h17	10	0,65
Glas	Nein	45	Ja	55	Ja	0h43	11	0,70

Programm	**V** [° C]	**R** [° C]	**Z**	**G** [° C]	**T**	**D** *	**W** [l]	**E** [kWh]
Intensiv	bei Bedarf	65	Ja	55	Ja	1h32	15 - 20	1,05 - 1,15
Fondue/ Raclette	Einwei-chen	65	Ja	55	Ja	2h07	15 - 18	1,25 - 1,35
Hygiene	60	70	Ja	70	Ja	1h42	12	1,50
Vorspülen	Ja	Nein	Nein	Nein	Nein	0h16	4	0,05
Gerätehy-giene	Nein	70	Ja	70	Ja	1h27	15	1,50
Ecopro-gramm	Nein	50	Ja	45	Ja	2h40	8,7	0,49

* Dauer ohne Nachtrockenzeit. Die Programmdauer ist von folgenden Bedingungen abhängig:

- Anschlusswert (bei einphasigem Anschluss verlängert sich die Programmdauer bis zu 15 Minuten)
- Laufzeit der Wärmepumpe
- Speicherdauer Tank (beim automatischen Spülen des Tanks verlängert sich die Programmdauer bis zu 30 Minuten)

10.4 Hinweise für Prüfinstitute

Die Hinweise für Prüfinstitute können im Internet bezogen werden: www.vzug.com/testinstitute.

10.5 Geräuschmessung

Siehe Kapitel 'Hinweise für Prüfinstitute'.

11 Notizen

12 Stichwortverzeichnis

A

B

D

E

F

G

H

I

K

M

O

P

R

S

T

U

V

W

Z

13 Reparatur-Service



Im Kapitel 'Störungen selbst beheben' erhalten Sie wertvolle Hinweise bei kleineren Betriebsstörungen. Ersparen Sie sich so die Anforderungen eines Servicetechnikers und die daraus entstehenden Kosten.

Registrieren Sie Ihr V-ZUG-Gerät noch heute online via vzug.ch oder mit der beigelegten Karte und profitieren Sie so von bester Unterstützung im möglichen Störungsfall, auch während der 2-jährigen Werksgarantie des Gerätes. Für die Registrierung benötigen Sie die Fabrikationsnummer (FN) und die Bezeichnung des Gerätes. Diese können Sie zusätzlich hier notieren oder den mit dem Gerät gelieferten Servicekleber anbringen:

FN ________________________ **Gerät** ________________________

Wenn Sie bei Betriebsstörungen mit V-ZUG Kontakt aufnehmen, halten Sie bitte für alle Anfragen diese Geräteangaben bereit. Diese Angaben finden Sie auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

▶ Gerätetür öffnen.
  – Das Typenschild befindet sich links am Bottichrand.

Ihr Reparaturauftrag

Über die kostenlose Servicenummer 0800 850 850 gelangen Sie direkt an Ihr nächstes V-ZUG-Service-Center. Bei Ihrer telefonischen Auftragserteilung vereinbaren wir mit Ihnen einen auf Wunsch umgehenden Besuchstermin vor Ort.

Allgemeine Anfragen, Zubehör, Servicevertrag

V-ZUG hilft Ihnen auch gerne bei allgemeinen administrativen und technischen Anfragen, nimmt Ihre Bestellungen für Zubehör und Ersatzteile entgegen oder informiert Sie über die fortschrittlichen Serviceverträge. Sie erreichen uns dazu unter Tel. 041 767 67 67 oder via vzug.com.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung!

- Gerätetür öffnen
- Geschirr einräumen
- Spülmittel einfüllen
- Programm wählen
- Eventuell Zusatzfunktion(en) wählen
- Gerätetür schliessen
- Programm startet sofort
- Ertönt ein langer Signalton, Gerätetür öffnen und Geschirr ausräumen

V-ZUG AG

Industriestrasse 66, 6301 Zug
Tel. +41 (0)41 767 67 67, Fax +41 (0)41 767 61 61
vzug@vzug.ch, www.vzug.com
Service-Center: Tel. 0800 850 850



J41001.010-3